

## Erster Abschnitt.

Abriß der Geschichte der Stadt Weida und ihrer Umgegend von den ältesten Zeiten bis zum Abkommen derselben von den Voigten oder Herren von Weida und zur Gelangung an die Landgrafen von Thüringen und Markgrafen zu Meißen.

Welche Völker in frühesten Zeiten die Gegend wo später die Stadt Weida, ehemals Weidawe, Weidau und Weiden genannt, erbauet wurde, bewohnt haben mögen, ist unbekannt; die Nachrichten römischer Schriftsteller über die Wohnplätze deutscher Völker sind zu kurz, unsicher und wider-

Anm. Gewöhnlich rechnet man Weida zum Voigtlande, doch ist es wohl richtiger, zum Osterlande zu rechnen. Denn so unbestimmt auch der Ausdruck Osterland seyn mag, und so verschiedene Gränzen es auch zu verschiedenen Zeiten gehabt hat, so ist doch gewiß, daß das Land zwischen den Flüssen Mulde und Saale mit Ausschluß der Aemter Rochlitz, Rolditz, Grimma und Wurzen, zum Osterlande gehört. Der Ausdruck Voigtland ist übrigens eben so unbestimmt: auch seine Gränzen waren zu verschiedenen Zeiten verschieden, und wie bei dem Namen Osterlande ist man über den Ursprung seiner Benennung noch nicht im Reinen.